

Rechte und Pflichten im Umgang mit vertrauenswürdigen Tatsachen

Niemand hat Aussagepflicht vor Polizei

Niemand hat Anzeigepflicht von geschehenen Straftaten

Anzeigepflicht bzgl. bestimmter **geplanter** Verbrechen
(nicht BtmG!; § 138 StGB)

Meldepflicht des Abbruchs
(§ 35 Abs. 3 BtmG)

Zeugenpflicht
vor Gericht (=Staatsbürgerpflicht) und
vor Staatsanwaltschaft (§ 161 a StPO)

Auskunftsverweigerungsrecht
bei Selbstbelastung (§ 55 StPO)

aber u. U.

Berufliches **Zeugnisverweigerungsrecht**
auch für Gehilfen, Verwaltungsangestellte
(§ 53 / 53a StPO)

Berufliche **Schweigepflicht** (§ 203 StGB)

über anvertraute Tatsachen

Entbindung a) durch Vereinbarung

- mündlich oder schriftlich
- konkludent, z. B. bei Kostenantrag

b) durch Gesetz

Mitwirkungspflicht im

Kostenübernahmeverfahren

(§§ 60 ff SGB-I)

Keine Selbstbeschuldigungspflicht (§ 65 Abs. 3 SGB-I)

Sozialgeheimnis

(§35 SGB-I)

Abhören von Wohnungen

Großer Lauschangriff

(§ 100 c Abs. 1 Nr. 3 StPO)

nicht bei Personen i. S. § 53 StPO

Datenschutz

Rechte des Betroffenen

(§§ 5, 6 BDSG)

Offenbarungspflicht

für Mitarbeiter/innen in JVA's

(§ 182 Abs. 2 – 4 StvollzG)